



Bericht zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2018

Pressebericht: Frankenpost vom 26. März 2018

Andreas Krämer startet voll durch

Er ist 2017 der erfolgreichste Motorsportler des MSC. Für Herbert Brunners Engagement gibt es stehende Ovationen. Einige Mitglieder bekommen die Schwägerl-Medaille.

Von Michael Meier

Marktredwitz – „Der Club muss sich mit der Überalterung im Vorstand dringend auseinandersetzen.“ So lautete die Mahnung von Herbert Brunner am Freitagabend beim Motorsportclub Marktredwitz (MSC). Der Schatzmeister und Schriftführer moderierte die Jahreshauptversammlung im Hotel „Meister Bär“ als Vertreter des erkrankten Vorsitzenden Dr. Gerald Rauch. Und Brunners Anregung zog sich als roter Faden auch durch die Wahlen an diesem Abend.

Für vier Jahre bleibt weiterhin Helmut Krämer als Vizevorsitzender im Amt. Herbert Brunner wurde als Schatzmeister bestätigt, jedoch galt seine Bitte an die Runde, nach einem Nachfolger zu suchen. Die Position des Sportleiters bleibt vakant, da es keine Bewerber gab. Jens Günther beerbt Holger Fabian als Jugendleiter. Gerhard Fikentscher bleibt weiterhin Touristikleiter und Verkehrsreferent. Herbert Brunner übergab sein Amt als Schriftführer an Melanie Bauer. Heinz Pogrzeba agiert weiterhin als Beirat für Sport und Jugend. Die Kassenrevisoren heißen, wie gewohnt, Peter und Heinz Linke.

Bei der Jahreshauptversammlung gab es auch einige Ehrungen. Werner Rögner ist bereits ein halbes Jahrhundert im MSC, Franz Weber gehört seit 40 Jahren dazu, Thomas Gottfried kann auf 25 Jahre stolz sein, und Karl Rössler ist seit zehn Jahren dabei. Die Hans-Schwägerl-Medaille ist die höchste Auszeichnung des Motorsportclubs und wird

ausschließlich verdienten Mitgliedern verliehen. Am Freitagabend wurde diese Ehre Rainer Ziegler, Peter Linke, Heinz Linke und Helmut Krämer für deren außergewöhnliches Engagement zum Wohle des Vereins zuteil.

Besonderen Dank sprach Helmut Krämer Herbert Brunner aus, der stehende Ovationen für seine geleistete Arbeit im MSC bekam. Auch dessen Enkel Sebastian Meyer erhielt ein dickes Lob für seine Unterstützung. Helmut Krämer würdigte auch neun MSC-Mitglieder, die sich in der vereinsinternen Punktwertung auf den vorderen Plätzen qualifiziert haben.

Herbert Brunner charakterisierte 2017 in seinem Bericht als ein Jahr mit besonderen Höhen und Tiefen, welches stark durch das Ableben der langjährigen Vorstandsmitglieder Hans Schwägerl und Wolfgang Bareuther geprägt gewesen sei. „Die Namen dieser Persönlichkeiten werden auch in Zukunft im MSC stets in Erinnerung gehalten werden“, betonte der Redner.

Nach seinen Worten sieht der MSC seine Aufgaben in der Hege und Pflege der gesellschaftlichen Aufgaben sowie des Tourismus. Er verwies auf drei erfolgreiche Sportveranstaltungen mit zahlreichen Startern. Dies waren die 58. Oster-Sicherheitsausfahrt, der 43. Jugend-Kart-Slalom und die elfte Euregio Egrensis Classic. „Nur mit dem ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder ist dieses überhaupt möglich. Unsere aktiven MSC-Motorsportler vertreten teilweise in Gesamtdeutschland und dem benachbarten Ausland unseren Club sowie die Heimatstadt Marktredwitz“, betonte Herbert Brunner.

Der MSC zählt laut Herbert Brunner 281 Mitglieder, etwas weniger als im Vorjahr. Das Durchschnittsalter der MSC-Mitglieder beträgt 53 Jahre, das älteste Mitglied ist 101 Jahre, das

jüngste zählt zarte drei Lenze. „Der Verein ist stolz auf seine langjährigen und in Treue verbundenen Mitglieder. Sie haben wesentlich zur Entwicklung des MSC beigetragen und ihn zu einem Traditionsclub gemacht“, betonte Brunner. Mit der Vereinsgründung am 29. Oktober 1952 und der ersten Veranstaltung „Rund um den 24-Örter-Stein“ im Folgejahr habe die Erfolgsgeschichte des MSC Marktredwitz begonnen.

Helmut Krämer gab als Spartenleiter Sport einen Überblick über die abgelaufene Saison. Nach seinen Ausführungen musste der geplante Autoslalom auf dem Parkplatz des Rasthofs Thiersheim kurzfristig abgesagt werden. „Leider verstarb unser sehr geschätzter Wolfgang Bareuther zwei Tage vor der von ihm geplanten Doppel-Orientierungsfahrt. Diese komplett von ihm durchgeplante Veranstaltung wurde daher abgesagt und wird auf jeden Fall heuer in seinem

Sinne unverändert nachgeholt“, versprach Krämer.

Die Erfolge des MSC zählte er in den Bereichen

Rallye, Orientierungsfahrten, Cross-Slalom und Oldtimer-Ausfahrten auf. Besonders hervorzuheben habe sich Andreas Krämer. „Er ist der erfolgreichste Motorsportler, der 2017 für den MSC gestartet ist.“ Er erzielte unter anderem zwei Gesamtsiege, zehn Gruppensiege, 14 Klassensiege und viermal einen zweiten Platz. „Er war 2017 bei sechs Meisterschaften eingeschrieben und holte fünfmal einen Meistertitel“, schloss der Spartenleiter.

Als Aktivitäten im gesellschaftlich-touristischen Bereich zählte er Monatsversammlungen, einen Hüttenabend, ein Grillfest, die Ausfahrt in den Chiemgau sowie das traditionelle Gansessen auf.

Roswitha Gerstner referierte als Spartenleiterin für die Kart-Jugend: „Im Mai war unser jährlicher Jugend-

Der Vorstand braucht dringend eine Verjüngung. 66

Herbert Brunner

Kart-Slalom, der zur ADAC- und BMW-Meisterschaft sowie Nordbayern- und Regionalpokal-Meisterschaft zählte“. Oberfränkische Meister wurden hier Jonah Günther, Alina Fabian und Chantal Buchholz. Im zugehörigen ADAC-Endlauf in Bad Brückenau erreichte Jonah Günther dann einen zweiten Platz und qualifizierte sich damit für den Bundesendlauf. Das junge Talent fuhr auch auf der Deutschen Meisterschaft in Wülfrath einen dritten Platz ein. „Im Regionalpokal Oberfranken erreichte das MSC-Team drei erste Plätze“, schloss Roswitha Gerstner.

Herbert Behlert, Chef des ADAC Nordbayern, gab eine Übersicht auf die aktuellen Ereignisse im Verband: „Der ADAC hat die 20-Millionen-Mitglieder-Marke überschritten und bekam über 500 000 neue Mitglieder. Wir können zwar nicht alles umsetzen, was in den Orts-Clubs gewünscht wird, aber wir können darüber gemeinsam diskutieren.“ Herbert Brunner bestätigte den Redner in seinen Ausführungen: „Es war von unseren Gründungsmitgliedern eine gute Entscheidung, dass wir uns an die starken Schultern des ADAC anlehnen dürfen.“



Schatzmeister Herbert Brunner (links) mit den Geehrten, die mit der „Hans-Schwägerl-Medaille“ ausgezeichnet wurden, Rainer Ziegler, Peter Linke (2.u.3. von links), Helmut Krämer, Heinz Linke, (3.u.4. von rechts) sowie weitere neugewählte Vorstandsmitglieder und Beiräte: Heinz Pogrzeba (Beirat für Sport-u. Jugend) Melanie Bauer (Schriftführerin) Jens Günther (Jugendleiter) und Roswitha Gerstner (Beirätin Jugend)

Foto: Michael Meier